

Almpost

Aktuelles zur Regional- und Tourismusedwicklung der Mühlviertler Alm



30 Jahre Mühlviertler Alm

Ein Rückblick und Ausblick

Seite 4

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LEADER

Start in die neue Förderperiode

Seite 3

HOAMATRITT

Neues Angebot im Pferdereich

Seite 15

PARIS-MÜHLVIERTLER ALM

Eine Region im Selbstversuch

Seite 11

LIEBE LESERINNEN UND LESER DER ALMPOST!

Am 6. Juli hat die Mühlviertler Alm ihren 30. Geburtstag. Ein würdiger Anlass, um Rückschau zu halten. Gemeindeverantwortliche mit Weitblick gründeten auf der Basis einer schon damals bestehenden guten Nachbarschaft mit enorm viel persönlichem Engagement einen vorbildhaften Zusammenschluss. Mit Kooperation und Zusammenarbeit auf Augenhöhe wurden in den drei Jahrzehnten zahlreiche Projekte in den verschiedensten Bereichen umgesetzt, die die Region nachhaltig prägten.

Mein persönlicher Dank gilt hier allen Gründungsmitgliedern, im Besonderen unserem Ehrenobmann Hans Gradl, der mit seinen Visionen viele nachhaltige Pfeiler gesetzt hat. Damit zahlreiche Ideen verwirklicht werden konnten, waren engagierte Projektträger, die ehrenamtlichen Vorstands- und Arbeitsgruppenmitglieder und vor allem die MitarbeiterInnen im Almbüro verantwortlich. Danke an alle Bewohnerinnen und Bewohner, denen die Entwicklung der Region am Herzen liegt und die ein Stück zum erfolgreichen Weg der Mühlviertler Alm beigetragen haben!

In dieser Almpost-Ausgabe blicken wir aber nicht nur zurück, sondern es gibt auch mehrere Anlässe positiv in die Zukunft zu blicken. Mit großer Beteiligung wurde das Zukunftsprofil 2030 erstellt, das zu unserem Geburtstag veröffentlicht wird und uns den Weg in den nächsten Jahren leiten wird. Wir freuen uns auf den Start der neuen LEADER-Periode am 1. Juli 2023. Bereits zum 5. Mal stehen der Mühlviertler Alm EU-Gelder zur Verfügung, um Projektideen Wirklichkeit werden zu lassen und die Region ganzheitlich weiterzuentwickeln.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem Tourismus konnten in den 30 Jahren zahlreiche nachhaltige Projekte verwirklicht werden. So freut es mich, Sie zu einem gemeinsamen Fest am Sonntag 25. Juni 2023 ab 9:30 Uhr in Pierbach einladen zu dürfen. Feiern Sie mit uns das Johannesweg-Begegnungsfest, die Ortsplatzzeröffnung, die Segnung des Friedenskreuzes „Finis terrae“ und 30 Jahre Mühlviertler Alm!

Ihr Almbobmann
Johann Holzmann



JOHANN HOLZMANN
ALM-OBMANN

DIE ALMZAHL

32,91

So viele Kilometer ist die Länge der Mühlviertler Alm Straße (bis 2011 Riedmark Straße). Die Landesstraße 576 führt von Bad Zell über Schönau, Unterweißenbach und Liebenau bis zur Landesgrenze von Niederösterreich. Auf Antrag der Mühlviertler Alm wurde sie 2011 umbenannt.

FÖRDERMITTEL

Neue LEADER-Fördermittel mit 1. Juli

Die Vorbereitungen für den Start der 5. LEADER-Periode laufen auf Hochtouren, denn es gibt einige Neuerungen, die zu beachten sind.

Organisatorisch bringen wohl das neue Call-System, sowie die Digitale Förderplattform die größten Änderungen mit sich. Konkret heißt dies, dass Projekteinreichungen nur mehr im Zeitraum von definierten Calls erfolgen können. Diese Calls werden von der jeweiligen LEADER-Region thematisch, als auch budgetmäßig eingerichtet und sind für mindestens 8 Wochen geöffnet. In dieser Zeit können ProjektträgerInnen

ihren Förderantrag und das Projekt-konzept über die digitale Förderplattform (E-AMA) einreichen. Trotz dieser Änderungen empfiehlt es sich bei einer Projektidee vorzeitig mit dem LEADER-Management Kontakt aufzunehmen und eine Förderfähigkeit über LEADER abzuklären. In bewährter Weise unterstützt das LEADER-Management bei der Projektkonzipierung und Antragstellung.

Die Lokale Entwicklungsstrategie 2023 – 2027 der Mühlviertler Alm im Überblick

Als zentrales Thema und Fokus für die kommenden Jahre wurde die demografische Entwicklung bzw. der demografische Wandel gewählt. Damit ein Projekt mit LEADER-Geldern unterstützt werden kann, ist ein Bezug zu den 4 Aktionsfeldern bzw. 15 Aktionsfeldthemen der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023 – 2027 (kurz LES) notwendig.

Aktionsfeld	Aktionsfeldthema
1. Wertschöpfung	Naturnaher, sanfter Tourismus
	Regionale Lebensmittel
	Einkommensschaffende und attraktive Land- und Forstwirtschaft
	Attraktiver Wirtschafts- und Arbeitsraum Mühlviertler Alm
2. Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	Fülle in Kunst und Kultur
	Reichtum an regionstypischem Kulturgut
	Lebensraumvielfalt
3. Gemeinwohl	Jugendorientierte Region - Jugendbeteiligung
	Schöpferische Bildungsräume für Schule, Beruf und Freizeit
	Gesundheits- und altersgerechte Strukturen
	Chancengleichheit für ALLE - unabhängig von Geschlecht, Alter und Herkunft
	Lebendige Ortszentren
	Gemeindeleben Neu
4. Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel	Klimafittere Mühlviertler Alm
	Intelligente, nachhaltige Mobilitätsangebote



Informationen zur Lokalen Entwicklungsstrategie 2023 – 2027



LEADER-Manager unterstützen gerne bei der Projektentwicklung

Renate Fürst

Landwirtschaft, Tourismus und Wirtschaft
T: 0664 3864872
E: r.fuerst@muehlviertleralm.at

Kurt Prandstetter

Jugend, Kultur, Soziales und regionale Agenda
T: 0681 20279162
E: k.prandstetter@muehlviertleralm.at

Mit verlässlichen Partnern in die neue Förderperiode

Seit Jahrzehnten stehen die beiden größten Bankinstitute der Region dem Verband Mühlviertler Alm als verlässliche Partner zur Seite. Anlässlich der Zusage wieder LEADER-Region zu werden, wurden die Kooperationsvereinbarungen mit der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm und mit der Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG für jeweils fünf Jahre unterzeichnet.



30 JAHRE MÜHLVIERTLER ALM

Wie alles begann

Im Sommer 1992 reifte in den Gemeinden des damaligen Gerichtsbezirkes Unterweißenbach der Entschluss, ein auf lange Sicht hin gültiges, erfolgsträchtiges Tourismuskonzept auszuarbeiten. Es ging um die Installation eines gemeinsamen Tourismusbüros, eines gemeinsamen Auftritts nach außen und um die Abstimmung der touristischen Angebote der damals acht Orte.

Bei einer Arbeitstagung mit 25 Personen aus allen Gemeinden war das wichtigste Ergebnis: Tourismus allein kann in der Region nicht jene Wertschöpfung bringen, die zur Existenzsicherung der Heimat und zur Anhebung des Lebensstandards notwendig ist. Insgesamt wurden über 170 Einzelmaßnahmen von den WorkshopteilnehmerInnen erarbeitet. Eine davon: Der Regionsbegriff Mühlviertler Alm.

WARUM DER NAME MÜHLVIERTLER ALM?

Der Begriff Alm kommt vom keltischen alb oder alp, was „hoch“ oder „Berg“ bedeutet. So ist es zum Begriff der Alpen aber auch der Schwäbischen Alb gekommen. Und genau darauf wollte vor allem die Landwirtschaft aufmerksam machen: auf die Höhenlage (bis 1.000 Meter), auf die schwierigen Arbeitsbedingungen und auf das zum Teil extreme Terrain. Zusätzlich wollte man sich deutlich von den anderen elf Gerichtsbezirken des Mühlviertels abheben. Einen Markenbegriff zu entwickeln, der allen ProduzentInnen der Region zur Verfügung steht, einen geografischen Begriff zu schaffen, der zumindest prinzipiell die Chance hat, auf den europäischen Landkarten Eingang zu finden, war das Ziel.

DIE GEBURT DER MÜHLVIERTLER ALM

Am 6. Juli 1993 wurde schließlich die Mühlviertler Alm aus der Taufe gehoben. In Beisein des damaligen Landeshauptmanns Dr. Josef Ratzböck wurde in der Ortschaft Grafenschlag, Gemeinde Unterweißenbach, die Gründungsurkunde überreicht und die erste Regionstafel enthüllt. Mit viel Engagement und Kooperation auf Augenhöhe galt es das Schicksal einer Region in „Ungunstlage“ weitab vom Zentralraum selbst in die Hand zu nehmen. „Ganzheitliche Regionalentwicklung“ galt als Schlagwort der ersten Stunde.

Für eine ganzheitliche Entwicklung sind geeignete Förderinstrumente notwendig. Dazu hat sich die Alm 1995 erstmals für das LEADER-Programm der Europäischen Union beworben. Mit der Unterstützung von LEADER, aber auch anderen Förderprogrammen wurden seither viele Projekte in den Bereichen Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus, Bildung, Kultur, Jugend und Soziales umgesetzt. Die Projektarbeit wird durch den seit 2001 laufenden Agenda 21-Prozess begleitet.

Die Regionserweiterung durch die

Gemeinden St. Georgen am Walde (2003) und Bad Zell (2007) und



GRADL

»Bescheiden, von manchen belächelt aber mit vollem Einsatz haben wir die Arbeit begonnen. Es war ein Aufbruch zu etwas ganz Neuem. Ein gemeinsames Verantwortungsbewusstsein für unsere Lebensregion begann zu wachsen.«

JOHANN GRADL
GRÜNDUNGSOBMANN

Was steckt hinter dem



Ursprung der Lebensfreude

Alm-Logo?

Die zerlegbaren Formen des Almlogos wurden bewusst gewählt und symbolisieren den Wasserreichtum, die regionstypischen Mäander und Flussschlingen und weisen auf die hohe Bedeutung der Handwerkskunst auf der Mühlviertler Alm hin. Die drei verwendeten Farben stehen für Alm-Ochsblut, Lehm und Moos. Diese warmen Erdtöne stellen das Mühlviertel mit seinen Feldern, die Erde, die Wärme und die Gemütlichkeit dar.

das Sozialfestival „Tu was, dann tut sich was“ sind als Meilensteine der 30-jährigen Geschichte zu erwähnen.

Heute umfasst der Verband Mühlviertler Alm zehn Mitgliedsgemeinden auf 456 Quadratmetern, mit einer Gesamtbevölkerungszahl von etwa 17.800 Personen. Dem Vorstand der Mühlviertler Alm gehören derzeit 27 VertreterInnen aus den zehn Mitgliedsgemeinden, sowie aus Organisationen wie dem Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt, den Mühlviertler Alm Bauern, des Reitverbandes Mühlviertler Alm, der Jugendtankstelle, der Wirtschaft, aus dem Bildungsbereich und dem Sozialbereich an.



Unser Leitfaden für die Zukunft: Das Zukunftsprofil 2030

Meilensteine der 30 Jahre Regionalentwicklung

Von der Fasslbutter über die Jugendtankstelle bis zum Bett im Kornfeld – ganzheitliche Regionalentwicklung hat viele Gesichter



MVA



FOTOGRAFIK HANEIDER



FOTOGRAFIK HANEIDER



BIOREGION MÜHLVIERTEL



ERBER



DIESENREITHER



OO TOURISMUS



MVA



GEORG KUTSCHERHOF



HACKL-WINKLER

Markenbildung von 1992 bis 1999: Marken wie die Mühlviertler Alm Faßlbutter, die Mühlviertler Alm Weidegans, Mühlviertler Alm Rundholz, Mühlviertler Alm Urkraft, Alm-Imker, Deckstroh und Almochs wurden entwickelt. Entstanden ist auch das Buch „Markenlust und Markenfrust im Tourismus“.

Mühlviertler Alm Bauern: Seit 1990 sind sie Impulsgeber und Sprachrohr für die bäuerlichen Betriebe.

Mühlviertler Alm Weidegans: Die Mühlviertler Alm gilt als Geburtsort der „Weidegans“. 2006 erfolgte die Anerkennung zur „Genussregion Mühlviertler Alm Weidegans“.

Mühlviertler Alm Rundholz: Der Verein Mühlviertler Alm Holz ist seit 1995 ein Zusammenschluss von Landwirten aus dem Bezirk Freistadt und hat sich auf die Verarbeitung von Holz, das vorwiegend aus eigenen Waldbeständen kommt, spezialisiert.

Diversifizierungsprojekte als Chancen für die Landwirtschaft mit Unterstützung von LEADER: Schaubetriebe, Mostschänken, Betriebe für Urlaub am Bauernhof, Nächtigungsmöglichkeiten, Ein Bett im Kornfeld, Getreidetrocknungs- und Reinigungsanlage Bad Zell,

Errichtung und Erweiterung von Biomasse-Nahwärme, Schule am Bauernhof, Direktvermarktung

BioRegion Mühlviertel: Aufbau der Marke und des Vereins BioRegion Mühlviertel als Kooperationsprojekt aller LEADER-Regionen des Mühlviertels

Pferdereich Mühlviertler Alm: Seit 1993 aufs richtige Pferd gesetzt hat der Reitverband Mühlviertler Alm. Was damals mit einem Reitwegenetz von 430 km begann, verfügt nun über eine Länge von 700 km mit den Themenwegen JohannesRITT und HoamatRITT.

Wandern und Radsport gehören untrennbar zur Mühlviertler Alm. Gestartet wurde mit dem Mühlviertler Alm-Rundwanderweg mit jährlichem Wanderopening. Der Johannesweg – als Leuchtturm der Mühlviertler Alm, der Burgen- und Schlösserweg – von Grein bis Velešín, der Stoakraftweg im Naturpark Mühlviertel, der 3Gipfelweg, die Tour de Alm mit ihren 188 km und einige weitere Angebote wurden durch die enge Zusammenarbeit von Tourismus und Regionalentwicklung geschaffen.

Alm Wirte als Ausflugsprofis: Zehn Gastbetriebe profilierten sich als Ausflugsprofis. Ihre Themen waren kulinarische Köst-

lichkeiten aus der Region, Austausch mit KollegInnen intern und extern, Qualitätssicherung, Weiterbildung, Zeitmanagement und gemeinsame Marketingstrategien.

Errichtung oder Verbesserung von Ausflugszielen und touristischen Angeboten:

Zahlreiche touristische Ziele wurden im Rahmen von Projekten unterstützt, wie der Jagdmärchenpark Hirschalm, die Stoaninger Alm mit Schilift und Speedgleitbahn, Häferlmuseum Pierbach, Heimathaus Königswiesen, Bogensportanlage Mönchsdorf, Kletterwand Karlingerhaus, Schorschi St. Georgen/W., Wohnmobillahafen Sportarena Liebenau, Escaperooms Bad Zell, Moorerlebnis OÖ-VY – Verbesserung der Infrastruktur im Tannermoor, Aktivwelt Freiwald – Langlaufen im Mühl- und Waldviertel, usw.

Innovative Wirtschaftsprjekte: Wirtschaftsimpulszentrum Königswiesen, Textilwerkstatt Weitersfelden – Produktion hochqualitativer Schafwollprodukte, 100% Biofleischverarbeitung mit Schaubetrieb, Wirtschaftliches Impulsprojekt „MOMENT“

Weiterbildung: Nachhaltigkeitslehrgänge, Unternehmensentwicklungsprogramme, Jurep, Sachunterrichtsbuch Mühlviertler Alm; Sprachzentrum Unterweißenbach – ab 2006 wurde das „sprachalm-Seminarangebot“ in Russisch, Tschechisch und Deutsch angeboten.



MVA



JUGENDTANKSTELLE



FRÜHWIRTH



MVA



MVA



MVA



EFB



KOPPLER



MVA



MVA

Jugendtankstelle: Bereits im Jahr 2001 entstand die Projektidee für die Jugendtankstelle Mühlviertler Alm. Durch die Kooperation der Diözese Linz mit dem Verband Mühlviertler Alm startete im Herbst 2004 im Dekanat Unterweißenbach die Umsetzung. Seither entwickelte sich die Jugendtankstelle zur zentralen Drehscheibe rund um die Themen Jugendarbeit und Jugendbeteiligung in der Region Mühlviertler Alm.

Brauchtum und Kultur: „Kulturwas“ ist die Kulturplattform der Mühlviertler Alm und soll Vernetzung und Bekanntheit fördern. Aus der Chorwoche Cantata Kaltenberg ist der Chorzyklus VOKALtenberg und die Cantata piccola entstanden. Das Fest der Erntekronen ist auf der Mühlviertler Alm seit 1994 ein besonderes Fest mit Symbolcharakter. Das Pechölbrennen und Köhlern zählen zum immateriellen Kulturgut.

Zentralraumkampagne: Adventskalender und Weihnachtsbaum für Linz, Mühlviertler Alm als Partner des urbanen Raums

Regionale Agenda 21 auf der Mühlviertler Alm seit 2001: Highlights daraus sind die Zukunftsbücher der Mühlviertler Alm, Projekt Chiron, Fest der Lebensregion, Präsentation Sozialatlas, 20 Jahre Agenda 21 auf der Mühlviertler Alm, „Urbane Qualitäten und Klimawandel“

Ein guter Tag hat 100 Punkte: Die Region Mühlviertler Alm will wissen, was zu tun ist um das Pariser Klimaziel von maximal 1,5°C Erderwärmung zu erreichen.

CHIRON: Chancengleichheit in der Region Mühlviertler Alm – Von der Sensibilisierung zur Beteiligung, ist aus den Aktivitäten zum oberösterreichischen Jahr der Chancengleichheit entstanden.

Tu was Otelo MühlviertlerAlm: In Weitersfelden wurde eine räumliche Plattform für kreatives Tun und ein Ort des Zusammenkommens geschaffen. Auch ein Radiostudio ist vorhanden.

30 Jahre Regionalentwicklung in Zahlen

350
PROJEKTE

30 Mio €
PROJEKTVOLUMEN

16 Mio €
FÖRDERGELDER

Lebensqualität im Alter - Unsere Wege in eine altersgerechte Region 2025:

„Von einer versorgten, zu einer mitsorgenden Gesellschaft“, lautet die Vision. Daraus entstanden ist das Tageszentrum Unterweißenbach, Trainingsgruppen für Menschen mit Demenz, Laienpflegekurse, die Erhöhung der Arbeitsstunden der Sozialberatungsstelle, ... Weitere Projekte waren: Forschungsprojekte „WEGE 2025 – Leben und alt werden in der Region Mühlviertler Alm“ und „FIT Daheim“, Gelebte Nachbarschaft – Lebensqualität im Alter, Familieninformationszentrum Unterweißenbach, SENSIS – Senioren sicher im Straßenverkehr

„TU WAS, dann tut sich was“: Beim Sozialfestival „Tu Was“ ging es in erster Linie um die Anstiftung zur Eigeninitiative der BürgerInnen. Eingereicht wurden insgesamt 109 Projekte, von denen 74 bei der Realisierung finanziell unterstützt wurden.

Naturschutz, Klima und Energie: Anerkennung der Klima- und Energiemodellregion Mühlviertler Alm (KEM) Anfang 2022 und der KLAR! Mühlviertler Alm mit Mitte 2023, Intensive Zusammenarbeit mit dem Energiebezirk Freistadt (Mühlferdl, Photovoltaikstrategie, usw.), Obstschaugarten, Mein Boden – Unsere Lebensgrundlage

Wir sind FAIRTRADE Region: Ernenntungsfeier im November 2022; FAIRTRADE und Regionalität stärken sich gegenseitig, dies ist Teil einer Vision für eine gerechtere und bessere Welt.

Grenzüberschreitende Projekte: Der Zusammenarbeit mit anderen Regionen oder Ländern wurde seit jeher ein großer Stellenwert eingeräumt und verschiedene Projekte umgesetzt: Mühlviertler Alm – Finnland 2003, sprachalm – Region Milevsko, Uni Budweis und Region Ruze; Ultental Südtirol – Schafhaltung und regionale Produkte; Radland Mühlviertler Südböhmen; Region Ruze – Obst & Schafhaltung, Carnica Bienen-Schutzgebiet; Burgen und Schlösserweg, Moorerlebnis OÖ-VY

Gesellschaftliche und sportliche Veranstaltungen, Messen: Mühlviertler Alm Fußballcup, Mühlviertler Alm Eisstockturnier, Jubiläumsfeste, Teilnahme an Ortsbildmessen, Fest der Erntekronen

SCHATZ DER GOTIK

Mühlviertler Gotikstraße neues Konzept

Seit 25 Jahren erinnern uns die braunen Hinweistafeln „Gotikstraße“, dass wir in unserer Region viele gotische Kunstwerke und Gebäude besitzen.

Auf Initiative des Tourismusverbandes Mühlviertler Alm Freistadt wurde gemeinsam mit den LEADER-Regionen Mühlviertler Kernland und Mühlviertler Alm, sowie den betroffenen Gemeinden und Pfarren, ein Konzept zur „Reaktivierung und Erweiterung der Mühlviertler Gotikstraße“ erstellt. In mehreren Arbeitskreisen wurden Möglichkeiten diskutiert, wie der „Schatz der Gotik“ der Bevölkerung und den BesucherInnen besser erlebbar gemacht werden kann. Fachlich begleitet wurden die gut besuchten Workshops von Dr.ⁱⁿ Herta Neiß von der JKU Linz.

ZEITGEMÄSS

Wesentliche Ergebnisse sind, die Digitale Aufbereitung mit zeitgemäßen Vermittlungstechniken,

Erneuerung der Beschilderung, Verknüpfung von spirituellen und weltlichen Bereichen, Aufbau einer Datenbank mit Bildern, Videos und Fachliteratur, Stärkung des Kulturtourismus, sowie eine Erlebarmachung für Familien.

Eine wesentliche Säule des Projektes ist die Erweiterung der Gotikstraße nach Südböhmen. Gemeinsam mit der südböhmischen Tourismuszentrale, dem Bistum Budweis und der Universität Budweis, wurden Möglichkeiten einer Kooperation erörtert und



v.l. Hans Hinterreiter, Fritz Robeischl, Conny Wernitznig, Stefan Wunderle, Renate Fürst, Kurt Prandstetter

der Wille einer Zusammenarbeit bekundet. Es wird nun versucht, die gemeinsamen Projektideen in einem Interreg-Projekt in den nächsten Jahren zu verwirklichen.

**DIESE KONTOWECHSEL-
RECHNUNG GEHT AUF:**

1+2=3

**1 Jahr gratis Kontoführung* für Werber:innen
+ 2 Jahre gratis Kontoführung** für Neukund:innen
& kostenlosen Kontowechselservice ohne Aufwand!**

= 3 JAHRE GRATIS KONTOFÜHRUNG!

SPARKASSE
Pregarten-Unterweißenbach AG

Lukas Gutenbrunner
Kundenberater
Filiale Pregarten

* Angebot gültig bis 30. September 2023 bei einem bereits bestehenden Gehalts- oder Pensionskonto ab 18 Jahren bei der Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach. Das einjährige Gratis-Angebot umfasst die Kontoführung, eine Debitkarte sowie alle elektronischen Buchungen in George für ein s Komfort Konto. Andere Gebühren sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des Gratis-Jahres gelten die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartengebühren. Das Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und gilt nur solange der Vorrat reicht.

** Angebot gültig bis 30. September 2023 bei einer erstmaligen Eröffnung eines Gehalts- oder Pensionskontos ab 18 Jahren bei der Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach. Das zweijährige Gratis-Angebot umfasst die Kontoführung, eine Debitkarte sowie alle elektronischen Buchungen in George für ein s Komfort Konto. Andere Gebühren sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des Gratis-Zeitraums gelten die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartengebühren. Das Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und gilt nur solange der Vorrat reicht.

WEITERSFELDEN

„Baywatch“: Kinder- und Jugend-Freizeitangebot

Durch unzählige ehrenamtliche Stunden, große Anstrengungen seitens der Gemeinde und durch eine LEADER-Förderung kann Mitte Juli das neue Freibad mit einem attraktiven Spiel- und Freizeitbereich eröffnet werden.

Das Weitersfeldner Freibad wurde 1981 eröffnet und war in der ursprünglichen Bäderstudie von der Schließung bedroht. Über 10 Jahre kämpfte die Gemeinde dagegen an und erhielt 2019 mit der Gründung des Vereins „BAYWATCH – wir retten unser Freibad!“ großartige Unterstützung. Mittlerweile sind über 160

Mitglieder beim Verein und es wurden bis heute 30.000 Euro gesammelt, die nun in die Sanierung bzw. Attraktivierung fließen. Das Freibad war in den letzten vier Jahrzehnten nicht nur für Weitersfelden eine wichtige Freizeit- und Erholungsan-



Die Mitglieder des Vereins „BAYWATCH“ freuen sich nach großartigem Engagement auf das neue attraktive Freibad.

lage, sondern auch für die BewohnerInnen der Nachbargemeinden. Jedoch wurde durch das Fehlen von Wasserattraktionen, wie einer Rutsche, Sprungturm oder ähnlichem der Wunsch nach attraktiven Angeboten im Badgelände immer größer.

Im Zuge der umfangreichen Freibadsanierung wurde nun mit Unterstützung einer LEADER-Förderung ein lebendiger Spielplatz für Kinder- und

Jugendliche, sowie eine kleine Calisthenics-Anlage geschaffen. Dieser Bereich ist durch Geländeanpassungen auch ganzjährig zugänglich. Mitte Juli wird das neue Freibad mit dem zusätzlichen Freizeitangebot eröffnet.

GEMEINDE WEITERSFELDEN

Z'samkema auf da Hoad

Die Dorfmitte von da Hoad für alle Altersgruppen zu stärken war das wesentliche Ziel des LEADER-Kleinprojekts.



Das Areal in der Dorfmitte von Haid in der Gemeinde Königswiesen, ist ein zentraler Treffpunkt für Jung und Alt. Neben dem Sportplatz und dem Beachvolleyballplatz ist vor allem der bestehende Spielplatz sehr beliebt. Um diesen sozialen Treffpunkt noch attraktiver zu machen, wurde ein LEADER-Kleinprojekt gestartet.

Die Gehwege und Übergänge zwischen Straße und Wiese wurden im Sinne der Barrierefreiheit neu gemacht. Aus zwei alten Linden wurden rustikale Bänke und ein Tisch gefertigt. Besonders beliebt bei den Kindern ist das neue Sitz-

karussell, sowie eine Relaxschaukel. Durch das gemeinsame Planen und Umsetzen des Projekts, sowie den Generationennachmittag konnte der Zusammenhalt im Dorf gestärkt werden.

H101

AKTIONSPROGRAMM

Aktiv gegen Leerstand in den Ortszentren

Alle zehn Gemeinden der Mühlviertler Alm setzen sich aktiv mit bereits bestehenden oder möglichen zukünftigen Leerständen in ihren Ortszentren auseinander. Unterstützung gibt es dabei durch ein neues Aktionsprogramm des Landes OÖ.

Das neu ins Leben gerufene Aktionsprogramm des Landes OÖ zur „Orts- und Stadtkernentwicklung, Leerstand & Brachflächenrevitalisierung“ unterstützt Gemeinden bei der Belebung ihrer Orts- und Stadtkerne. Es eröffnet Fördermöglichkeiten für die Aktivierung von leerstehenden Objekten. Voraussetzung dafür ist ein gemeindeübergreifendes Konzept, in dem Ortszentren, sowie ihre leerstehenden Gebäude von fachlichen Experten begutachtet, Möglichkeiten für eine neue Nutzung erarbeitet und erste Kostenschätzungen für die entsprechende Revitalisierung erstellt werden.

In der Konzeptphase werden von einem Expertenteam Leerstände erfasst, Gespräche in den Gemeinden und mit den Objektbesitzern geführt, Nutzungsvarianten entwickelt und ein Regionaler Masterplan gegen Leerstand ausgearbeitet. Der Verband Mühlviertler Alm fungiert dabei als zentrale Organisationsstelle und wird fachlich von Christoph Artner-Sulzer vom Regionalmanagement OÖ unterstützt. „Durch den Gesamtblick auf die Leerstandsituation, die Erarbeitung von Nutzungsvarianten und die Aussicht auf Fördergelder zur Revitalisierung können



Die Steuerungsgruppe des Projekts

nachhaltig Schritte zur Attraktivierung der Ortszentren gesetzt werden. Somit profitieren sowohl die Gemeinden als auch die gesamte Region Mühlviertler Alm“, ist Almobmann-Stellvertreter Bürgermeister Franz Xaver Hölzl überzeugt.

BUCHNER GMBH – DER HOLZBAUMEISTER

Mit Lebensraum+ zum Wohn(t)raum

Neuen Wohnraum schaffen und dabei Energie sparen – die Holzbauprofis von Buchner wissen wie das geht! Egal ob es sich um eine Aufstockung, Gaupen, einen Dachbodenausbau oder einen Zubau aus Holz handelt – die modernen und kreativen Lösungen von Buchner verwandeln bestehende Bausubstanz in echte Wohnräume.



MAYBACH

»In einer Zeit in der Energie und Boden knapp sind, ist eine Aufstockung eine besonders gute Möglichkeit für eine umweltfreundliche sowie Ressourcen schonende Bauweise«

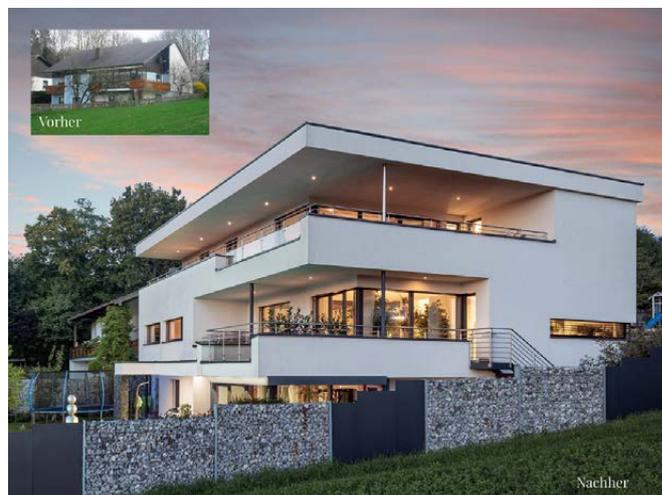
CHRISTIAN BUCHNER, Geschäftsführer

Baugründe werden immer kostspieliger und knapper. Durch die Lebensraum+ Projekte von Buchner wird zusätzlicher Wohnraum auf bestehendem Grund und Boden geschaffen. Holz bietet sich dabei als Baumaterial perfekt an. Der hohe Vorfertigungsgrad sorgt für eine kurze Bauzeit und wenig Schmutz auf der Baustelle. Die vorhandenen Räume können während der Bauphase weiter bewohnt werden. Holz ist auch deswegen für eine Wohnraumerweiterung ideal, weil sich

– im Gegensatz zu Ziegel und Beton – hier auch Vorteile hinsichtlich der Bestandsstatik ergeben. Der CO₂-neutrale Baustoff Holz punktet weiters durch eine besonders schnelle Bauweise.

Eine Haussanierung mit der Buchner ÖKO-Fassade ist – verbunden mit einem Umbau – besonders energieeffizient. Dadurch wird nicht nur Energie gespart, sondern auch Lebensraum+ geschaffen und die bestehende Infrastruktur des Altbestandes genutzt.

Nähere Infos → www.buchner.at



Unter dem Motto Lebensraum+ verwirklicht Buchner Wohnraumerweiterungen in Holzbauweise.

**JUGEND
TANKSTELLE**

Alles neu macht der Mai

Nicht nur die Natur gibt gerade Vollgas, auch in der Jugendtankstelle tut sich einiges. Neben spirituellen Inhalten (Firmvorbereitung, Kreuzwegandacht am Karfreitag, Jugendmessen, ...), freuen wir uns besonders, dass wir in den ersten Frühlingssmonaten mit vielfältigen Freizeitangeboten für Abwechslung sorgen konnten.

MVA Breakout.Session – Workshops

Unser von EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald gefördertes Jugend-Projekt, durfte mit Jahresbeginn in die Verlängerung gehen. So machten wir uns in den Semesterferien kurzerhand auf den Weg in die Eishalle nach Tragwein, um der überschüssigen Ferienenergie freien Lauf zu lassen. Beim Makramee-Workshop knüpften wir Schlüsselanhänger und dekorative Wandbehänge und Wolfgang veranstaltete für die bewegungsbegeisterten unter uns,



vier Klettervormittage an der Boulder-Wand im Yspertal und im Karlingerhaus. In der Zeugfärberei in Gutau tauchten wir erneut in die Welt des Blaudrucks ein. Am Programm stand die japanische Färbetechnik „Shibori“.

Youth Lab – Sparkassen Stiftung

Erfreuliche Neuigkeiten haben wir auch für die bevorstehenden Sommermonate. Dank der finanziellen Unterstützung des Projektes „Youth Lab“ durch die Sparkassen Stiftung, werden wir heuer wieder ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm in den Ferien anbieten können. Wie, wer, was, wann und wo wird gerade fixiert und erfährst du in Kürze auf unserer Homepage. Wir freuen uns, wenn du mit dabei bist!

**BLEIB AUF DEM
LAUFENDEN!**

Infos zu Veranstaltungen und bevorstehenden Events kannst du jederzeit online abrufen ...

www.jugendtankstelle.at

[jugendtankstelle](https://www.instagram.com/jugendtankstelle)



JUGENDTANKSTELLE



Vielen Dank, lieber Wolfgang!

Zuletzt müssen wir euch über die gravierendste Änderung in der Jugendtankstelle informieren. Unser Jugendtankwart Wolfgang hat sich entschieden, beruflich neue Wege einzuschlagen und somit die Jugendtankstelle mit 1. Mai 2023 zu verlassen. Er hat in den letzten fünf Jahren maßgeblich die thematische Entwicklung der Jugendtankstelle vorangetrieben und geprägt. Durch seine vielschichtigen Interessen und Talente entstanden so eine Reihe an tollen Projekten und Umsetzungen, dafür möchten wir dir ein großes DANKE aussprechen. Danke aber auch für deine Energie, Zeit und Menschlichkeit, mit der du die Jugendtankstelle in den letzten Jahren beschenkt hast.

Wir wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg!

GOOD TO KNOW

Nachhilfe-Börse

In den letzten Wochen erreichen uns immer wieder Anfragen von Eltern und SchülerInnen auf der Suche nach schulischer Unterstützung. Das nehmen wir zum Anlass, um unsere Nachhilfe-Börse wieder auf den neuesten Stand zu bringen. -> Du kannst dir vorstellen, SchülerInnen beim Lernen zu unterstützen und möchtest nebenbei dein Taschengeld aufbessern? Dann melde dich bei uns! Gerne nehmen wir deine Kontaktdaten in unsere Börse auf.

Saatgut-Tauschbörse & Insektenchalets

Die, in einem umfangreichen Projekt, von Jugendlichen und Firmlingen von der MVA gebauten und gestalteten Saatgut-Tauschbörsen und Insektenchalets wurden in den Frühlingsmonaten in den Alm- Gemeinden und Pfarren aufgestellt. Wir wünschen euch viel Freude beim Saatgut-Tausch und der wachsenden Vielfalt in euren Gärten!

72h ohne Kompromiss – BE THE CHANGE

Österreichs größte Jugendsozialaktion geht heuer in die 11. Runde und auch du kannst wieder ein Teil davon sein. Von 18.-21.10.2023 werden wieder zahlreiche Projektideen für ein solidarisches Miteinander umgesetzt. Wenn auch du mit deinen FreundInnen, deiner Schulklasse,... dabei sein möchtest, kannst du dich gerne bei uns bzgl. weiteren Infos melden.

UMSETZUNGSBERICHT

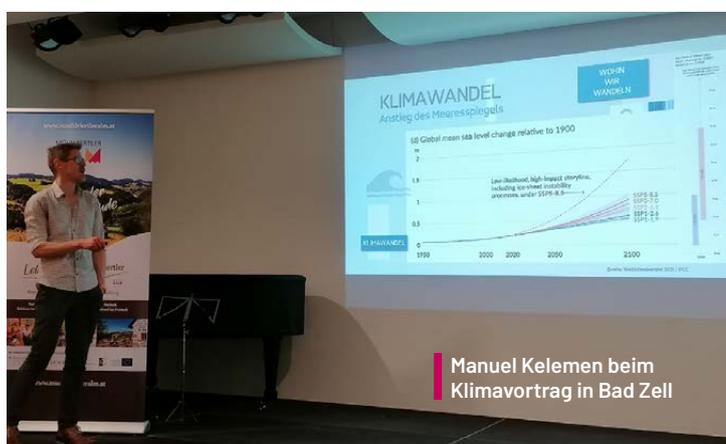
Ein guter Tag hat 100 Punkte.

Die Region Mühlviertler Alm wollte wissen, was zu tun ist, um das Pariser Klimaziel von maximal 1,5°C Erderwärmung zu erreichen! Spannende Veranstaltungen und die App „Ein guter Tag hat 100 Punkte“ unterstützten die Bürgerinnen und Bürger dabei, sich mit ihrem Lebensstil auseinanderzusetzen.

200 Personen nahmen bei den Vorträgen teil und lauschten den Inputs zu Klimawandel, zu Mein Essen - meine Umwelt, zum klimafreundlichen Wohnbau und zu klimafitter

schnitt liegt bei 455 Punkten. Damit liegen die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger der Mühlviertler Alm klar unter dem österreichischen Schnitt bezogen auf das Jahr 2020.

Es wurden verschiedene Forderungen im Rahmen von Klima-Stammtischen in den Gemeinden vorbereitet: Klimaschutzgesetz jetzt aktualisieren – Flugzeugbenzin



Manuel Kelemen beim Klimavortrag in Bad Zell



FOTOS: MVA

Mobilität. Bei all den Vorträgen präsentierte sich auch die Fair-Trade Region Mühlviertler Alm und ermöglichte auch in diesem Bereich Bewusstseinsbildung.

Insgesamt 139 Personen nutzten die APP um sich ihren ökologischen Fußabdruck anzusehen. Bei der Begleitung der Durchführungsphase gab der Energiebezirk Freistadt immer wieder Tipps und Informationen zu regionalen Initiativen, die dabei helfen sollten, klimafreundlich unterwegs zu sein. Auf der Mühlviertler Alm-Gruppe haben 64 Personen mitgemacht.

ERGEBNISSE, WAS DIE PUNKTE BETRIFFT

Die durchschnittlichen Punkte aller User waren zu Beginn 241 Punkte. Am Ende des Versuchszeitraums lag der Durchschnitt bei 233 Punkten. Der Österreich-

ERGEBNISSE, WAS DIE VERBESSERUNGSMASSNAHMEN BETRIFFT

Während der Projektlaufzeit wurden insgesamt 214 Challenges von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aktiviert. Grundsätzlich zeigt sich, dass die beliebtesten Challenges die Themen Ernährung betreffen. Die beliebteste Challenge war ‚Lebensmittel aus der Region‘, die wirksamste Challenge ‚Vegetarische Tage‘. Eine wirklich auffällige Besonderheit ist, dass im Gegensatz zu anderen Regionen, die Challenges im Bereich Mobilität wenig gefragt waren. Sie wären wirkungsvoll, sind aber vor allem in ländlichen Regionen herausfordernd.

FORDERUNGEN, DIE DIE TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER AN SICH SELBER BZW AN DIE POLITIK HABEN:

besteuern - die Entwicklung einer Mobilität unterstützen, die zur Region passt - weniger Leerstand - regionaler Klimarat - positive Bilder der Zukunft vermitteln - regionale Energiegemeinschaften - regionale Landwirtschaft - Urlaubsverhalten ändern - Kampagne zur Eigenverantwortung - regionaler Klimastammtisch - Kriterien für Großprojekte - langer Atem für Carsharing. Diese Forderungen werden nun in den folgenden Monaten weiter aufbereitet und priorisiert. Gemäß Prioritätenreihung sollen dann weitere Projekte umgesetzt werden.

Danke an alle, die mitgemacht haben. Danke an die MultiplikatorInnen in den Gemeinden und an unsere Begleiter EBF und Kairos, die ein sehr gutes Bewusstseinsbildungsprojekt möglich gemacht haben.

HEIMISCHES HOLZ

Ein zukunftsfähiger Baustoff aus der Region

DAS MÜHLVIERTEL
EINE WALDREICHE
REGION
WIE GESCHAFFEN
FÜR DEN HOLZBAU

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Ende März begab sich eine Exkursionsgruppe aus der Mühlviertler Alm auf eine mehrtägige Reise nach Vorarlberg, um sich von der mittlerweile weltweit bekannten Holzbautradition inspirieren zu lassen. „Unsere waldreiche Region ist wie geschaffen für den Holzbau“, so das Resümee der Teilnehmer.

Mit der 3-tägigen Holzbauexkursion nach Vorarlberg konnte die Klima- und Energiemodellregion Mühlviertler Alm gemeinsam mit der gleichnamigen LEADER-Region einen wichtigen Schritt zur Markenentwicklung Richtung nachhaltigen Holzbau setzen. Regionalen Leitbetrieben aus Zimmererei und Holzverarbeitung, Lehrlingen, Architekten sowie wichtigen Vertretern aus Landwirtschaft und Kommunalpolitik, wurden im Rahmen der Exkursionsreise hochkarätige Einblicke in die Traditionsschmieden des Vorarlberger Holzbaus gewährt. Am Programm standen zehn ausgewählte Exkursionsziele, die durch den Bregenzerwald zu den Werkstätten und Objekten international prämierter Holzbauprojekte, wie dem imposanten Dorfsaal in Mellau oder dem Multifunktionszentrum in Ludesch führten. Spannende Vorträge,



Die Exkursionsgruppe der Mühlviertler Alm im biosphärenpark.haus im Großen Walsertal.



EBF

wie etwa vom renommierten Architekten Johannes Kaufmann oder dem Leiter der Holzbaukunst Vorarlberg, Dr. Matthias Ammann, gaben sowohl technische als auch philosophische Einblicke in die imposante Baukultur.

HOLZBAU IST EINE ENTSCHEIDUNG FÜR STARKE REGIONALE IDENTITÄT UND KLIMASCHUTZ

Die Ressource Holz ist ein wesentliches Standbein zur regionalen Arbeitsplatzsicherung und bietet neben einem chancenreichen Zukunftsmarkt auch der Forstwirtschaft ein wesentliches Zusatzeinkommen. Innovative Leitbetriebe bündeln Knowhow und sind eine wichtige Kernsäule am heimischen Wirtschaftsmarkt. Der Rohstoff Holz bietet für die Zukunft des nachhaltigen Bauens eine große wirtschaftliche Chance, deren bestmögliche Nutzung - nach den Erfahrungen Vorarlbergs - eine enge Zusammenarbeit aller an der Wertschöpfungskette mitwirkenden Betriebe erfordert. „Speziell die Mühlviertler Alm, mit einem Waldanteil von 56 %, ist regionaler Hotspot und tief verwurzelt im Holzverarbeitungssektor“, weiß die LEADER-Geschäftsführerin Renate Fürst von der Mühlviertler Alm. So setzen innovative Produktionsunternehmen im Mühlviertel auf

die Kombination von handwerklicher Präzision und modernster Technologie, um höchste Qualität zu gewährleisten. Darüber hinaus sind Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung wichtige Themen in der heimischen Holzverarbeitung und tragen so zu einer zukunftsfähigen Bauindustrie bei.

INNOVATIONSKRAFT HOLZ

Neuentwicklungen im Holzbau bieten eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten in den Bereichen der nachhaltigen Bauwirtschaft. Konstruktionsverbundholz aus heimischen Rohstoffen bietet zudem Möglichkeiten der flexiblen Vorfertigung am Produktionsstandort, was die Bearbeitung erheblich vereinfacht und Bauzeit, Kosten und Energie spart.

„Die erfolgreiche Auftaktveranstaltung war Startschuss für die Entwicklung einer wert- und identitätsbildenden Marke rund um die Ressource Holz, die in unserer Region als Energieträger und als Baustoff noch intensiver als bisher genutzt werden soll“, so die neue KEM-Managerin Elisabeth Schmidt. Wir sind uns einig, dass der Rohstoff Holz ein breites Bildungs- und Wissensfeld bietet, multiple Chancen im heimischen Absatzmarkt birgt und darüber hinaus ein wichtiges Fundament für nachhaltige Lebensmodelle zukünftiger Generationen bildet.



MVA

Managementwechsel in der Klima- und Energiemodellregion

Elisabeth Schmidt folgt auf Tobias Steurer als neue KEM-Managerin der Mühlviertler Alm. Sie übernimmt damit die Nachhaltigkeitsagenda der Region in zehn Schwerpunktfeldern. In 16 Jahren unternehmerischer Tätigkeit konnte sie sich ein vielseitiges Projekterfahrungsspektrum in touristischen und landwirtschaftlichen Entwicklungsfeldern aneignen. Schmidt wird in den kommenden zwei Jahren das erfolgreich eingereichte Programm zu Klimaschutz, mit dem Schwerpunkt „Holz“, in der Region umsetzen.

LEBENSQUALITÄT IM ALTER

Gute Handlungsempfehlungen für Lebensqualität im Alter

Sabrina Kos aus Linz absolvierte ihr Praktikum im Rahmen des FH Studienganges Sozial- und Verwaltungsmanagement auf der Mühlviertler Alm. Sie analysierte die Betreuung und Pflege im niederschweligen Bereich.

ERGEBNISSE DER ANALYSE

Das Projekt Community Nurse wird als große Chance gesehen. Es hat enormes Potential, um die BürgerInnen zu sensibilisieren, sich vor Eintreten des Bedarfsfalles zu informieren. Sie könnten auch die Hemmschwelle der BürgerInnen und die oft (zu oder sehr) späte Annahme der Hilfe reduzieren helfen. Durch die verstärkte Vernetzungsarbeit der Community Nurse könnten soziale Organisationen ihren Bekanntheitsgrad steigern.

Viele Betroffene informieren sich zuerst in der jeweiligen Gemeinde über Angebote. Hier wäre der Vermittlungsprozess in der Gemeinde zu analysieren. Was brauchen die Gemeinden an zusätzlichem Know How, wo kann die Sozialberatungsstelle unterstützen? Kommunikation, Weitervermittlung und Weiterempfehlung ist für viele Sozialorganisationen extrem wichtig, vor

allem für ehrenamtliche Vereine und Angebote.

Das Thema Personentransport sollte bei künftigen Vorhaben und Planungen mitgedacht werden. Viele der Betroffenen sind von Familienangehörigen abhängig, um Angebote wahrnehmen zu können. Einige Sozialorganisationen bieten die Möglichkeit eines Hausbesuches an. Dieses Angebot des Hol- und Bringdienstes ist jedoch noch nicht ausreichend und müsste verbessert bzw. erhöht werden.

ANSATZPUNKTE

„Als Auftraggeber der Analyse sind wir sehr froh hier konkrete Ansatzpunkte zu haben, um daran weiterarbeiten zu können. Wir freuen uns gemeinsam mit potentiellen Projektträgern Projekte zu entwickeln und umzusetzen“, so LEADER-Manager Kurt Prandstetter.



PRIVAT

Praktikantin Sabrina Kos

Befragt wurden: Sozialmedizinischer Betreuungsring (SMB) Mühlviertler Alm, Bezirksseniorenheim Unterweißenbach, Tageszentrum Unterweißenbach, SHV-Sozialberatungsstelle Unterweißenbach, Diakonie Haus für Senioren Bad Zell, Community Nurse, Rotes Kreuz mobile Hilfe und Betreuung, Hospizbewegung Freistadt, Caritas Servicestelle für pflegende Angehörige Freistadt, Volkshilfe Schwertberg Demenzstelle, Berufsgruppe Personenbetreuung 24-Stunden Betreuung als großteils hauptamtliche Dienste. Organisationen, die durch ehrenamtliche Mitarbeiter ihre Leistungen erbringen, sind: die Zeitbank 55+, SelbA, Rotes Kreuz (Besuchsdienste), Hospiz, Mittagstische

LEBENSQUALITÄT IM ALTER

Zehnjahresjubiläum des Zeitbank-Treffs in Bad Zell

Der Zeitbank Treff in Bad Zell ist ein gelungenes Beispiel wie regelmäßige Treffpunkte in Gemeinden funktionieren können. Davon ist auch das Kernteam „Lebensqualität im Alter“ überzeugt.

Jeden Dienstag treffen sich von 14 bis 17 Uhr bis zu 20 Damen der Generation 65+ in einem Raum im Seniorenheim Bad Zell. Nach Kaffee und Kuchen gibt es Gedächtnistrainings, gemeinsames Turnen und Singen. Zum Abschluss wird noch zusammen Rummikub gespielt.

Am 4. April erlebten auch die Festgäste, was es heißt, einen kurzweiligen

Nachmittag zu verbringen. Marianne Mühllehner ist die Organisatorin und freut sich, dass das Angebot auch nach Corona wieder gut angenommen wird.

Für sie ist es wichtig, dass die Treffpunkte aus dem Leben heraus entstehen. Ihr Know How kann sie gerne zur Starthilfe für ähnliche Projekte zur Verfügung stellen.



ZEITBANK TREFF BAD ZELL

Marianne Mühllehner mit Gratulant Kurt Prandstetter

FUSSBALL

Mühlviertler Alm Fußball-Cup 2023

Am 14. Juli dreht sich in Kaltenberg beim 7. Raiffeisenbank Mühlviertler Alm Fußball-Cup wieder alles um das runde Leder.

Alle sechs Teams der Mühlviertler Alm – Bad Zell, Königswiesen, Schönau, Unterweißenbach, SPG Pierbach/Rechberg und SPG Weitersfelden/Kaltenberg/Liebenau haben ihre Teilnahme zugesagt. Dank der Unterstützung der bewährten Partner Raiffeisenbank Mühlviertler Alm, Holzbau Buchner, Braucommune Freistadt und Bezirksrundschau Freistadt gibt es neben tollen Pokalen und Sachpreisen auch ein Preisgeld in der Höhe von 2000 Euro, das von der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm zur Verfügung gestellt wird.

Ob Königswiesen seinen Vorjahressieg wiederholen kann und somit der begehrte Wanderpokal in ihren Besitz übergeht, wird sich am 14. Juli ab 16:00 Uhr in Kaltenberg zeigen. Bereits ab 12:30 Uhr werden die U9-Mannschaften ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen.

Die Union Kaltenberg und alle Beteiligten hoffen auf traumhaftes Fußballwetter und auf zahlreiche Fans, die ihre Teams lautstark anfeuern.



Königswiesen durfte sich im letzten Jahr bereits zum 2. Mal über den Gewinn des Mühlviertler Alm Fußball-Cups freuen.

MVA

WIR LEBEN VERANTWORTUNG
REGIONAL SICHER MODERN

Einen schönen Sommer wünscht

Raiffeisen Mühlviertler Alm 

HOAMATRITT

Es tut sich was im Pferdereich

Bestens vorbereitet startete das Pferdereich Mühlviertler Alm in die neue Saison. Die neue Reitkarte ist fertig und mit dem HoamatRITT wurde ein völlig neues Angebot geschaffen. Gleichzeitig wird an der Digitalisierung weitergearbeitet. Ein besonderes Highlight wird in diesem Jahr die Staatsmeisterschaft im Orientierungsreiten, die von 16. bis 18. Juni in Schönau ausgetragen wird.

Noch immer ist die Reitkarte das wichtigste Orientierungsmittel für die Wanderreiter auf der Mühlviertler Alm. Nun wurde sie überarbeitet und neu produziert. Wieder ist das Angebot an Betrieben, aber auch an Services gewachsen und hat nun Platz in der Karte gefunden. Die Routen wurden aktualisiert und teilweise angepasst. Die Reitkarte ist auch die Basis für die Wanderreit-App, die gerade im Entstehen ist. Erstmals in der Karte dargestellt ist der neue HoamatRITT. „Nach dem großen Erfolg mit dem JohannesRITT war die Entscheidung klar, dass wir eine Fortsetzung brauchen“, sagt Obmann Markus Danninger und fügt hinzu „Wir sind froh, dass wir mit dem HoamatRITT ein tolles neues Produkt haben, das wir vor allem in den

Medien entsprechend publizieren werden“. Der HoamatRITT ist ungefähr 55 Kilometer lang und somit in zwei bis drei Tagen gut zu bewältigen. Da die Tour als Runde angelegt ist, kann man an jedem der Orte beliebig einsteigen.

Die bedeutendste Veranstaltung 2023 ist zweifellos die Österreichische Staatsmeisterschaft im Orientierungsreiten, die an drei Tagen im Reitpark Gstöttner ins Schönau ausgetragen wird. Höhepunkt der Veranstaltung ist der Orientierungsritt mit Mühlviertler Alm Wertung, der am Samstag, den 17. Juni stattfindet. Gerade bei dieser Veranstaltung sind die Reitvereine der Region zur Teilnahme besonders eingeladen. Dabei wird das Vergnügen nicht zu kurz kommen.



ERBER

Das hopfig
andere Bier.



ÖSTERREICHISCHE
PRIVATBRAUEREI
100% UNABHÄNGIG

Johannesweg BEGEGNUNGSFEST

SONNTAG, 25. JUNI 2023

PROGRAMM

09:30 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche Pierbach mit Bischof Manfred Scheuer

10:30 Uhr: Begrüßung durch Bgm. Richard Freinschlag, Almobmann Johann Holzmann und Dr. Johannes Neuhofer
Ortsplatzsegnung durch Bischof Manfred Scheuer
Frühschoppen am Ortsplatz

12:30 Uhr: Segnung Friedenskreuz - „Finis terrae“ (Abschlusspunkt Johannesweg)
Halbstündige Wanderung



Für das leibliche Wohl sorgt die örtliche Gastronomie.

Die Veranstaltung findet am Ortsplatz, mit musikalischer Umrahmung durch den Musikverein Pierbach, statt (bei Schlechtwetter in den örtlichen Gasthöfen).

Johannesweg Stationsverlegung



Als letzte Johannesweg-Station nach dem „Gipfelkreuz Harlingsedt“ folgt nun die „neue“ Station 12 „Langtalerkapelle“.

Die Station 11 des Johannesweges, „Einsiedlerklause und Himmelsleiter“, wurde aufgrund des mangelnden Erlebnisfaktors, von Unterweißenbach nach Pierbach (zwischen Mötlas und Ruttenstein) verlegt.

Nun schmückt die Johanneswegsäule eine Anhöhe bei der wunderschönen Langtalerkapelle in Oberhofstetten und bietet einen Rastplatz mit herrlichem Weitblick entlang der Panoramastraße bevor man zur Ruine Ruttenstein gelangt.



FREIZEITTIPP Bogensport & Discgolf



Wussten Sie, dass es in der Urlaubsregion Mühviertler Alm Freistadt insgesamt elf Bogenparcours und zwei Discgolfanlagen gibt?

Abwechslungsreiches Gelände, anspruchsvolle Parcours und herrliche Weitblicke lassen jedes Schützenherz höherschlagen. Bogenschießen begeistert die Menschheit seit Jahrtausenden. Dabei steht nicht nur die sportliche Herausforderung im Mittelpunkt, sondern auch das körperliche und seelische Wohlbefinden.

Bei den zwei Discgolf-Anlagen in St. Thomas/Bl. und Tragwein wird Ihnen die Möglichkeit geboten, Spaß und Sport zu verbinden. Ein Naturerlebnis für die ganze Familie! Eine Übersicht zum Bogensport- und Discgolffangebot in der Region finden Sie im neuen Folder. Gerne können Sie diesen im Almbüro in Unterweißenbach abholen oder unter anfrage@muehviertel.at anfordern.

→ www.muehviertel-urlaub.at/bogensport



MTB GRANITBEISSER

Wer wird der Mühlviertler Alm Meister 2023?

Am Samstag, den 2.09.2023, findet in St. Georgen am Walde die 29. Auflage des MTB Granitbeissers statt. Dieser Mountainbike-Marathon ist nicht nur ein Höhepunkt für die Bike-Szene, sondern auch die Chance, sich den Titel des Mühlviertler Alm Meisters zu sichern.



FOTOLOIS.COM/ALOIS SPANDL

Der MTB Granitbeisser ist eine Top-Six-Österreich-Cupveranstaltung, die jedes Jahr zahlreiche Topfahrer nach St. Georgen am Walde zieht. Auch heuer werden wieder etwa 300 Starter erwartet, die sich auf die drei unterschiedlichen Streckenkategorien verteilen:

- Strecke EXTREME 72,5 km – 2.540 Höhenmeter
- Strecke MEDIUM 39,5 km und 1.270 Höhenmeter
- Strecke SMALL 16 Km und 536 Höhenmeter

Für jeden Geschmack und jedes Leistungsniveau ist etwas dabei. Vom Hobbybiker, der gerne einmal Wettkampfatmosphäre schnuppern möchte, bis hin zum Profi, der sich mit den Besten messen will.

Die Strecken führen durch die malerische Landschaft der Mühlviertler Alm, mit kräfteaubenden Anstiegen, schönen Singletrails und kniffligen Wurzelpassagen. Die Teilnehmer können sich auf eine

perfekte Organisation und eine tolle Stimmung freuen.

Neben dem sportlichen Reiz lockt auch das attraktive Preisgeld von insgesamt 3.000 Euro, das an die Tagessieger und die Sieger der Mühlviertler Alm Meisterschaft ausgeschüttet wird. Die Mühlviertler Alm Meisterschaft ist eine Sonderwertung für alle Starter aus der Region, die vom Hauptsponsor Raiffeisenbank Mühlviertler Alm prämiert wird.

Aber auch abseits der Strecke ist für Unterhaltung gesorgt. Am Samstagabend steigt im Festzelt die legendäre Granitbeisser Party mit der TOP-Band „SMASH“ aus Slowenien. Am Sonntagvormittag sorgen beim Radlerfrühstücken die „Vollgas“ für gute Show und Stimmung.

Mehr Informationen zu diesem sportlichen Event und zur Anmeldung finden Sie auf der Website sowie auf Facebook.

→ www.granitbeisser.at

B. KERN
Umbauen mit Sicherheit

kern.at

Heuer feiern wir
140
JAHRE

Neuer Wohnraum durch Sanieren, Renovieren und Modernisieren.

Machen Sie mehr aus Ihrem Haus.

B. Kern Baugesellschaft m.b.H.
Markt 50, 4273 Unterweißenbach
07956 - 73 00 | office@kern.at

TENNIS

Spielgemeinschaft Mühlviertler Alm Tennis gegründet



DANIEL DIESENREITHNER

Mit dem Ziel die gemeinsame Nachwuchsarbeit zu fördern und Synergien zu nutzen wurde kürzlich die Spielgemeinschaft Mühlviertler Alm Tennis gegründet und neu eingekleidet. Regelmäßige Trainings und ein Sommercamp sollen Kinder für den Tennissport begeistern. Die rund 40 Heimspiele der zwölf Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb beim OÖTV finden in den Orten Königswiesen, Mönchdorf, St. Georgen am Walde und Unterweißbach statt.

MOORERLEBNIS

Eröffnungsfeier im Tannermoor

Zur Freude aller wurden am 6. Mai die neu gestalteten Lehr- bzw. Erlebnispfade, der Parkplatz und die auf einen zeitgemäßen Stand gebrachten Sanitäreinrichtungen feierlich eröffnet. Durch die gesetzten Maßnahmen im grenzüberschreitenden Interreg-Projekt „Moorerlebnis OÖ-VY“ konnte das Tannermoor als eines unserer wertvollen Naturjuwelen eindrucksvoll in Szene gesetzt werden, was auch den Schutz der Moore weiter stärken wird.



MARGOT HAAG, LAND OÖ

■ Viele Ehrengäste und Projektbeteiligte kamen zur Eröffnungsfeier.



Aufgetischt AUF DER ALM

Spargel Panna Cotta mit geräuchertem Lachsforellentatar und Spargelsalat

Je 150g grüner und weißer Spargel, 1 Limette (oder mehr nach Geschmack), 4 Blatt Gelatine, 400 g Schlagobers, Salz, Cayennepfeffer, 250 g Geräucherte Lachsforelle, 1 Bund Schnittlauch, 5 EL Limettensaft, 2 Prisen Zucker
Je 80 grüner und weißer Spargel, Zitronenpfeffer, Mostessig, Honig, Rapsöl, Limette Meersalz

Für das Spargel Panna Cotta

Weißer Spargel ganz, grünen Spargel im unteren Drittel schälen, die holzigen Enden abschneiden. Spargelstangen in kleine Stücke schneiden, davon grüne Spargelspitzen zur Seite geben.

Saft der Limette auspressen, weiße Spargelstücke mit 200 g Sahne aufkochen, bei mittlerer Hitze ca. 6 Min. köcheln lassen, anschließend fein pürieren. Das Püree durch ein feines Sieb streichen, mit Salz, Cayennepfeffer, 1 Prise Zucker und Limettensaft würzen. 2 Blatt eingeweichte Gelatine in der heißen Masse auflösen. Vier Teller oder Gläser bis zur Hälfte mit der Masse füllen, 1,5 Std. kaltstellen.

150 g grüne Spargelstücke mit der übrigen Sahne bei mittlerer Hitze ca. 5 Min. köcheln lassen, dann fein pürieren. Püree durch ein Sieb streichen, mit Salz, Cayennepfeffer, 1 Prise Zucker und Limettensaft würzen. 2 Blatt eingeweichte Gelatine in der heißen Masse auflösen. Masse gut überkühlen lassen, dann auf die weiße Panna Cotta gießen und 1 weitere Std. kaltstellen.

Für den Spargelsalat

Je 80g grüner und weißer Spargel in Scheiben geschnitten, roh marinieren mit Meersalz, Limette, Zitronenpfeffer, Rapsöl, Mostessig und Honig.

Grüne Spargelspitzen kurz in Öl scharf anschwitzen und mit Salz und Pfeffer würzen, zur Seite stellen.

Das geräucherte Lachsforellenfilet fein schneiden, einen Teil davon hacken. Den Fisch mit Schnittlauch und Rapsöl vermischen. Das Tatar mit Salz, Pfeffer und Limettensaft abschmecken. Beliebig mit dem fertigen Spargelsalat auf dem Panna Cotta anrichten.

Saisonal mit Erdbeeren, Radieschen, Basilikum (Öl- und/oder Blätter) dekorieren! Dazu feinste Bio-Bierstangerl von „Brotreise“ aus Mönchdorf.

von **Waltraud Haslhofer**
Hutti's Gupfwaldheuriger, Pierbach



HUTTI'S GUPFWALDHEURIGER

HOHER BESUCH

Dekanatsvisitation Unterweißenbach

Bischof Manfred Scheuer besucht mit seinem Visitationsteam von 25. Juni bis 1. Juli 2023 das Dekanat Unterweißenbach.

In dieser gemeinsamen Woche stehen die Begegnung und der Austausch zwischen Kirche, Gesellschaft und Politik im Vordergrund.

Behandelt werden die Themen: Glaubenskommunikation nach innen und außen fördern, Kennenlernen benachbarter Pfarren, vorhandene Kooperationen wahrnehmen und Vernetzung fördern. Es gibt offene Gespräche mit den Verantwortlichen der Seelsorge über die Analysen der Pfarrsituation, diözesane Regelungen und die neuen Strukturen. Die Visitation will auch Dank und Anerkennung für jene Menschen bringen, die die pastorale Arbeit vor Ort tragen.



KULTURFORUM BADZELL

„Der Raubmörder Grasel und der Rest seiner Familie“

Das neue Theaterstück von Wolfgang Aistleitner, das sich mit der Räuberlegende des Johann Georg Grasel beschäftigt, wird derzeit in Bad Zell geprobt. Der Grasel Jörg, dem unzählige Delikte bis hin zum Mord vorgeworfen wurden, wurde im Alter von nur 28 Jahren durch den Strang zu Tode gebracht. Im Stück begleiten zwei allegorische Figuren den Werdegang des Jörg Grasel und seiner Schwester Anna Maria. Die Uraufführung wird im September 2023 in der Arena Bad Zell stattfinden. Karten und Infos unter: www.kulturforum-badzell.at



INITIATIVE DER FAIRTRADE REGION MÜHLVIERTLER ALM

Durch gemeinsamen Einkauf Portokosten sparen

So funktioniert es:

- Auf der EZA Website (www.eza.cc) Produkt aussuchen
- Bei EZA Verkaufsstelle Bestellnummer bekanntgeben
- Durch gemeinsame Bestellung, beim nächstmöglichen Termin Portokosten sparen

EZA Verkaufsstellen:

Hedwigs Gartl, Hilda Gruber
Brawinkl 26, Bad Zell
07263/6291 office@hedwigsgartl.at

Berghofladen Hunger
Erdleiten 2, Bad Zell
07263/6110 info@bioberghof.at

für eine Tasse Bio Kaffee
in Kombination mit einem unserer Frühstücksangebote einlösen bis 02. 09. 2023

10% Rabatt auf 1 Mittagessen
für einen Hauptgang nach Wahl einlösen bis 02. 09. 2023

Sonnberg Biofleisch GmbH - Bio- Genussshop & Schaubetrieb - Sonnbergstraße 1
4273 Unterweißenbach - Tel.: 07956 / 79 70 - 81 - www.biofleisch.biz

www.facebook.com/sonnbergbiofleisch www.instagram.com/sonnbergbiofleisch

Termine



16.06. bis 18.06.2023
Schönau i.M.
Staatsmeisterschaft im Orientierungsreiten
Reitpark Gstöttner

17.06. und 18.06.2023
Liebenau
Eröffnungswochenende Sportarena Liebenau
SA Trachtengaudi ab 21.00 Uhr
SO Frühschoppen ab 10.30 Uhr

18.06.2023
Kaltenberg
Wanderung zum Kammererkreuz mit Bergmesse
07:30 Uhr großer Parkplatz,
Bergmesse 10:00 Uhr

24.06. und 25.06.2023
Unterweißenbach
Dämmer- und Frühschoppen der Musikkapelle
19:30 Uhr, Spar-Parkplatz

24.06.2023
Weitersfelden
Kabarett: Lainer&Aigner
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Zwischenstrombühne

24.06.2023
Königswiesen, St. Georgen
am Walde, Unterweißenbach,
Weitersfelden
Almleuchten 2023 – Zeichen setzen zur Sonnenwende
zum Einbruch der Dunkelheit

25.06.2023
Pierbach
Johanneswegbegegnungsfest mit Ortsplatzeröffnung Pierbach, Segnung „Finis terrae“ und 30 Jahre Mühlviertler Alm
Ab 09:30 Uhr, Ortsplatz

29.06.2023
Liebenau
Peter und Paul Kirtag
08:00 Uhr, Ortsplatz

30.06.2023
St. Leonhard
Sommerfest Cafe Leonhardis
15:00 Uhr, Cafe Leonhardis Nah
& Frisch Parkplatz

01.07.2023
Mönchdorf
Vollmondritt, Ritt zum GH Rameder,
Heimritt bei Vollmond

02.07.2023
Unterweißenbach
Flohmarkt der Power Frauen
08:00 Uhr, Spar Parkplatz

08.07. und 09.07.2023
St. Leonhard
Hüttenfest Langfirling
20:00 Uhr, FF Halle Langfirling

14.07.2023
Kaltenberg
Raiffeisenbank Mühlviertler Alm Fußball CUP
Mini Cup, 12:30 Uhr
Kampfmansschaften, 16:00 Uhr,
Sportplatz

14.07.2023
Königswiesen
Familienwandertag
08:00 Uhr, Naturfreundehaus

14.07.2023
Bad Zell
Bauernmarkt
13:00-16:00 Uhr, vor dem Spar

14.07.2023
St. Leonhard
Sport trifft Kultur
18:00 Uhr, Kulturzentrum

15.07.2023
Bad Zell
70 Jahre Sportunion Bad Zell
14:00 Uhr, ARENA

15.07. und 16.07.2023
Unterweißenbach
Mühlviertler Alm Flutlicht-Nasslöschbewerb, Feldmesse mit Frühschoppen
17:00 Uhr, Feuerwehrhaus

15.07.2023
Weitersfelden
Sunshine-Trophy und Beach&Beats
09:00 Uhr und 21:00
Uhr, Freibad, Stock- u.
Veranstaltungshalle

16.07.2023
Königswiesen
Holzschwemme und Entenrennen
14:00 Uhr, Gfluder Klammleitm

19.07. bis 20.07.2023
Schönau i.M.
MX-Weekend
Oberndorf

22.07.2023
Schönau i.M.
Schwemmfest
Reitpark Gstöttner

22.07.2023
Pierbach
Bergfeuer
abends, Ruine Ruttenstein

22.07.2023
Weitersfelden
Sommerkino
20:00 Uhr Otelo

29.07.2023
Königswiesen
Heurigenabend im Heimathaus
18:00 Uhr

05.08.2023
Mönchdorf
Oldtimertreffen, mit Ausfahrt
Parkplatz, GH Rameder

05.08. und 06.08.2023
Schönau i.M.
RuinePrandeggFest Samstag – „Fit mit nix“ Kabarett mit Mario Sacher
20:00 Uhr, Ruine Prandegg

05.08. und 06.08.2023
Liebenau
Feuerwehrtreffen der FF-Liebenstein
SA 20:00 Uhr, So 09:00 Uhr,
Festhalle Liebenstein

11.08. bis 13.08.2023
Königswiesen
100 Jahre FF Haid
Sportplatz Haid

15.08.2023
Kaltenberg
11. Kaltenberger Aktiv-Kirtag
ganztags, Ortsplatz



Weitere Termine und aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website:

→ muehlviertleralm.at/aktuelles/termine

Almleuchten 2023 – Zeichensetzen zur Sonnenwende

Nur mehr wenige Tage und dann ist es so weit. Die Mühlviertler Alm wird wieder in den Schein tausender Fackeln getaucht. Am Samstag, den 24. Juni 2023 findet das „Almleuchten 2023 – Zeichen setzen zur Sonnenwende“ statt und bildet zugleich den Auftakt für die Bischofsvisitation im Dekanat Unterweißenbach. Welches Zeichen dieses Jahr in Königswiesen, Unterweißenbach, Weitersfelden und St. Georgen/W. erstrahlen wird... lässt euch überraschen!

Almleuchten 2023
Zeichen setzen zur Sonnenwende

24. Juni
Königswiesen
St. Georgen am Walde
Unterweißenbach
Weitersfelden

JUGEND TANKSTELLE
MÜHLVIERTLER ALM
Privatstiftung SPARKASSE
Pregarten-Unterweißenbach